

Versammlung der Einwohnergemeinde Dürrenroth

Dienstag, 9. Juni 2026, 20:00 – 20:55 Uhr

in der Chipfhalle Dürrenroth

Präsident:	Ernst Kiener	Gemeindepräsident
Sekretär:	Pascal Dietrich	Gemeindeschreiber

Ernst Kiener begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer zur Gemeindeversammlung und eröffnet diese mit einigen persönlichen Worten. Er freue sich, dass man das Datum der Versammlung klug gewählt habe, verpasse man doch heute kein Eishockey-WM-Spiel mehr, aber auch noch keinen Fussball-WM-Match.

Sodann weist Ernst Kiener auf die Publikationen im Anzeiger Oberes Emmental vom 7. Mai und 4. Juni 2026 hin, mit denen zur Versammlung eingeladen wurde.

Die Stimmberechtigten wurden mit dem Informationsblatt Nr. 1/2026 über die anstehenden Geschäfte orientiert.

Der Präsident macht auf die Rügepflicht gemäss Art. 33 Abs. 2 des Organisationsreglements der Gemeinde Dürrenroth sowie Art. 49a des Gemeindegesetzes des Kantons Bern aufmerksam.

Als Stimmzähler wird Fabian Leuenberger vorgeschlagen und mangels weiterer Vorschläge still gewählt.

Die Stimmberechtigung unter den Anwesenden wird abgeklärt. Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten.

Es sind 40 Stimmberechtigte anwesend.

Ohne Stimmrecht sind anwesend:

- Bürte Lachenmann, Korrespondentin
- Stefan Zaugg, Unter-Waltrigen (noch keine drei Monate wieder in Dürrenroth wohnhaft)
- Daniel Kohler, Finanzverwalter im Mandat, Bowil
- Roland Lanz, Abwart, Sumiswald
- Pascal Dietrich, Gemeindeschreiber, Langenthal

Für die Presse ist Bürte Lachenmann (Unter-Emmentaler) vor Ort.

Traktandenliste:

- 1 Jahresrechnung 2025; Genehmigung
- 2 Verschiedenes

Der Präsident erkundigt sich, ob gegen die Traktandenliste Einwände erhoben oder Änderungsanträge gestellt würden. Nachdem niemand das Wort verlangt, gilt die Traktandenliste als genehmigt.

1 Jahresrechnung 2025; Genehmigung GV

8.131 Verwaltungsrechnung

Referent: Olivier Grossenbacher

Olivier Grossenbacher erläutert die Dürrenrother Gemeinderechnung 2025 anhand einer Power-Point-Präsentation, wobei er auch auf den detaillierten Beschrieb im Info-Bulletin verweist. Er stellt gleich zu Beginn fest, der Abschluss sei überaus erfreulich. Die Defizite in den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser seien bekanntlich gewollt. Der allgemeine Haushalt, den man auch den Steuerhaushalt nennen könne, habe hingegen so gut abgeschlossen wie seit vielen Jahren nicht mehr. Die Ausgaben seien mit Ausnahme des Sozialbereichs durchwegs tiefer als budgetiert, was zeige, dass der Gemeinderat und die Verwaltung sparsam haushalteten.

Olivier Grossenbacher erklärt sodann die Einzelheiten des Transferaufwands und verweist darauf, dass bei den Finanzen und Steuern die zusätzlichen Abschreibungen als Zuweisung an die finanzpolitische Reserve sowie die Abschreibung des Bauerwartungslands am Allmendweg ins Gewicht gefallen seien. Bei den Steuereinnahmen sei das Budget in jeder Kategorie übertroffen worden. Der gute Abschluss zeichne sich nun auch in der Bilanz ab. Grossenbacher beendet seine Ausführungen mit einer Erklärung zum Unterschied zwischen Verwaltungs- und Finanzvermögen, zu den Investitionen und zur Rechnungsprüfung.

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 173'172.59 ab. Der Allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 304'206.53 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 142'934.00. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 447'140.53.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen:

ERFOLGSRECHNUNG:

Aufwand Gesamthaushalt:	Fr.	4'752'066.48
Ertrag Gesamthaushalt:	Fr.	4'925'239.07
Ertragsüberschuss:	Fr.	173'172.59

davon:

Aufwand allgemeiner Haushalt:	Fr.	4'046'707.08
Ertrag allgemeiner Haushalt:	Fr.	4'350'913.61
Ertragsüberschuss:	Fr.	304'206.53

Aufwand Wasserversorgung:	Fr.	198'388.34
Ertrag Wasserversorgung:	Fr.	140'802.53
Aufwandüberschuss:	Fr.	-- 57'585.81

Aufwand Abwasserentsorgung:	Fr.	344'217.15
Ertrag Abwasserentsorgung:	Fr.	264'028.57
Aufwandüberschuss:	Fr.	-- 80'188.58

Aufwand Abfallentsorgung:	Fr.	85'536.11
Ertrag Abfallentsorgung:	Fr.	92'276.56
Ertragsüberschuss:	Fr.	6'740.45

INVESTITIONSRECHNUNG:

Ausgaben:	Fr.	329'049.99
Einnahmen:	Fr.	66'333.09
Nettoinvestitionen:	Fr.	262'716.90

NACHKREDITE:

Keine Nachkredite, welche in die Kompetenz der Versammlung fallen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

2	Verschiedenes
1.300	Gemeindeversammlung

Ausbau der Gemeindeinfrastruktur am Mattenweg 8; Stand der Dinge:

Ruedi Rentsch informiert die Versammlung über die Fortschritte des Projekts und betont, man habe nach der letzten Gemeindeversammlung keine Zeit verloren, alle Unterlagen zusammengetragen und am 22. Dezember 2025 das Baugesuch eingereicht. Man dürfe dem Regierungsstatthalteramt Emmental ein «Kränzchen» winden, dessen Bauabteilung behandle das Gesuch speditiv, was nach den Erfahrungen der letzten Jahre ja nicht selbstverständlich sei. Es habe mehrere Nachforderungen gegeben, was üblich sei, inzwischen sei das Gesuch aber publiziert worden. Nun warte man auf die Berichte der kantonalen Amtsstellen. Die Baukommission Dürrenroth habe auch den vorzeitigen Baubeginn nach Baubewilligungsdekret gestattet, so dass man voraussichtlich im Juli mit den ersten Arbeiten beginnen könne.

Vorinformation zu den Zustandsuntersuchungen der Hofdüngeranlagen (HDA):

Ruedi Rentsch setzt die Versammlung über das Vorhaben – welches nun im Anschluss an die Zustandsaufnahmen der privaten Abwasseranlagen gestartet werde – ins Bild und verweist auf den Informationsanlass vom 21. September 2026.

Verrechnung der Abfallcontainer; Umstellung auf Jahresrechnung:

Ruedi Rentsch betont, dass man immer nach Verbesserungen und effizienteren Abläufen suche. Aus diesem Grund werde man für die Gewerbecontainer nur noch eine Abrechnung pro Jahr erstellen, und zwar jeweils per Ende Dezember.

Zukunft des alten Gemeindehauses; weiteres Vorgehen:

Olivier Grossenbacher orientiert die Versammlung darüber, dass der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt habe. Diese sehe zwei Hauptvarianten für die Zukunft der Liegenschaft: Entweder einen sanften Um- und Ausbau mit weiterer Eigennutzung oder einen Verkauf. Für die Variante der Eigennutzung stehe die Einrichtung eines Event- und Mehrzweckraums in der ehemaligen Schulküche zur Debatte. Olivier Grossenbacher ruft dazu auf, eigene Ideen bis Ende August 2026 bei der Verwaltung schriftlich einzugeben. Aus der Versammlung fragt Patrick Ruch nach, ob das alte Gemeindehaus an die Fernheizung Hueberhof angeschlossen werde, was Olivier Grossenbacher bejaht, dies sei für den kommenden Sommer vorgesehen.

Zukünftige Organisation des Winterdienstes:

Urs Hofmann informiert die Versammlung darüber, dass eine Route des Winterdienstes neu zu vergeben sei. Man habe den Auftrag ausgeschrieben, worauf sich ein auswärtiger Unternehmer gemeldet habe. Nach Ansicht der Baukommission sollte indes weiterhin möglichst ein Einheimischer den Winterdienst-Auftrag ausführen. Interessenten sollten sich doch bei der Gemeindeverwaltung melden.

Schulgemeinde Klein-Emmental; Orientierung über die nächsten Schritte:

Reto Rettenmund erläutert, dass er mit dem Präsidenten der Schulgemeinde, Stefan Zaugg, im Austausch stehe und man sich gegenseitig jederzeit transparent informiere. Nach den Sommerferien werde es ein Treffen zwischen den Verantwortlichen aus Walterswil, Klein-Emmental und Dürrenroth geben. Danach werde man gemeinsam über die weiteren Schritte informieren.

Allgemeine Umfrage:

Ernst Kiener verweist auf das ausführliche Info-Heft, das im Vorfeld der Gemeindeversammlung in die Haushaltungen verteilt wurde, und dankt allen, die an der Erstellung beteiligt waren. Danach eröffnet er die allgemeine Umfrage für Anliegen aus der Versammlung:

Joel Maj stellt nun mit einer eigenen Präsentation das Seifenkistenrennen vom 12. September 2026 auf der Bahnhofstrasse sowie das Organisationskomitee vor und erklärt anhand eines Situationsplans die vorgesehenen Strassensperrungen. Er weist auch darauf hin, dass man sich für das Schnuppertraining vom 11. Juli 2026 noch anmelden könne.

Ernst Kiener dankt Joel Mai für die Initiative und den Mut, einen solchen Anlass auf die Beine zu stellen.

Tobias Jordi erkundigt sich nach dem Stand der gewünschten Asphaltierung der Zufahrt Flüebach. Der Sekretär antwortet, dass der Wunsch pendent und vorgesehen sei, im zweiten Semester 2026 Gespräche mit den Anstössern zu führen.

Abschliessend dankt Ernst Kiener allen Bürgerinnen und Bürgern für das Erscheinen, dem Verwaltungsteam, den weiteren Gemeindeangestellten auf der Strasse, in den Liegenschaften und bei der Kadaversammelstelle, der Feuerwehr, den Kommissionsmitgliedern, seinen Ratskollegen und der Ratskollegin sowie der Presse und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Danach schliesst Ernst Kiener um 20.55 Uhr die Versammlung.

Im Anschluss wird bei einem Apéro der Austausch zwischen Einwohnerschaft, Gemeinderat und Verwaltung gepflegt.

EINWOHNERGEMEINDE DÜRRENROTH

Der Präsident:

Der Sekretär:

Ernst Kiener

Pascal Dietrich

Öffentliche Auflage, Genehmigung:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2026 wurde gemäss Art. 98 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Dürrenroth während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Auflage wurde im Anzeiger Oberes Emmental vom 2. Juli 2026 publiziert. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. August 2026 das Protokoll einstimmig genehmigt.

Dürrenroth, 19. August 2026

Der Gemeindeschreiber: